NATO : neuer Oberbefehlshaber Europa

Autor(en): **Kürsener, Jürg**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **82 (2007)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-714922

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NATO: Neuer Oberbefehlshaber Europa

General Bantz J. Craddock löst James Jones ab

ERSCHLOSSEN
MF 528 / 669

Die 1949 gegründete North Atlantic Treaty Organisation (NATO) kennt zwei strategische Oberbefehlshaber, nämlich den Supreme Allied Commander Europe (SACEUR) und den Supreme Allied Commander Transformation (SACT) in Norfolk. Deren vorgesetzte Instanz ist das Military Committee (MC), jenes Organ also, das sich aus allen Generalstabschefs der NATO-Staaten zusammensetzt.

Seit Bestehen der NATO war der oberste Befehlshaber Europa (SACEUR) stets ein Amerikaner. Auch die Befehlshaber des frü-

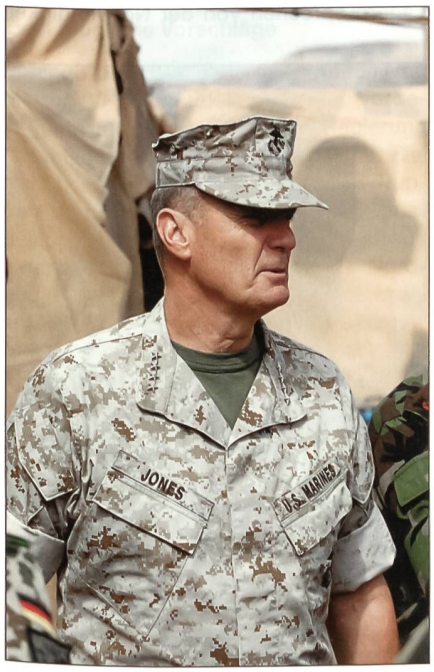
Oberst i Gst Jürg Kürsener, Lohn-Ammannsegg

heren Supreme Allied Command Atlantic (SACLANT) und die Befehlshaber des Nachfolgekommandos Supreme Allied Command Transformation (SACT) sind bis heute immer amerikanische Viersterngenerale oder -admirale gewesen.
Wir erinnern uns bei früheren SACEURs an so klangvolle Namen wie Dwight Eisenhower (einziger Fünfsterngeneral), Andrew Goodpaster, Lyman Lemnitzer, Lauris Norstad, Bernard Rogers, Al Haig, Wesley Clark oder zuletzt James Jones.

General Bantz J. Craddock anlässlich des Kommandowechsels in Stuttgart.

Stationiert in Mons

Sämtliche Operationen der NATO, die früher sowohl vom Allied Command Europe als auch vom Allied Command Atlantic geplant und geführt wurden, werden nun von einem einzigen strategischen Kommando, dem Allied Command Operations (ACO) in Mons (Belgien), unter Leitung des SACEUR, geführt. Demgegenüber befasst sich das SACT, dessen Kommandant zugleich Kommandant des amerikanischen Joint Forces Command ist, vor allem mit der Umgestaltung und Neuausrichtung der militärischen Transformation aller NATO-Streitkräfte. Sein Kommandant ist der Luftwaffen-Viersterngeneral Lance L. Smith.



General Jones im Kampfanzug.

Zapfenstreich

Bis vor Kurzem stand der Viersterngeneral James Jones, ein ehemaliger Vietnamkämpfer und erstmals ein Marine, an der Spitze der NATO in Europa. Er ist im Dezember 2006 von seinem Landsmann General Bantz J. Craddock abgelöst worden. Die Bundeswehr hat Jones am 10. November 2006 mit einem würdigen Zapfenstreich in Berlin verabschiedet.
Beim Supreme Allied Command Europe gibt es eine Eigenart, die sonst kaum einem anderen Kommando eigen ist. Der NATO-Oberbefehlshaber Europa ist zugleich auch Kommandant aller amerikanischen Streitkräfte in Europa (Commander US European Command), er hat demzufolge eine Doppelfunktion.

Starke Belastung

Weil bereits die Belastung als SACEUR ausserordentlich gross ist, führt *de facto* sein Stellvertreter, General Charles F. Wald, ein Afroamerikaner und ebenfalls Viersterngeneral, das USEUCOM von den Patch Barracks in seinem Hauptquartier in Stuttgart-Vaihingen aus.

Panzeroffizier

Craddock kommt aus Miami in Florida, wo er seit 2004 Befehlshaber des US Southern Command (USSOUTHCOM) war, welches für Zentral- und Südamerika zuständig ist. Der ehemalige Panzeroffizier hat mehrmals, bereits zur Zeit des Kalten Krieges, in Deutschland gedient, zuletzt als Kommandant der 1st Infantry Division (Mechanized) – der berühmten Big Red One.
Dazwischen hatte sich Craddock in der Generalstabsschule von Fort Leavenworth in Kansas weitergebildet und am Army War College in Carlisle Barracks, Pennsylvania, akademische Ehren geholt. Er war ferner Kommandant der US-Truppen im Kosovo. Zudem kommandierte er den grossen US-Truppenübungsplatz von Grafenwöhr in Deutschland. Bevor er 2004 das USSOUTHCOM übernahm, war er der persönliche militärische Assistent von Verteidigungsminister Rumsfeld. Interessant ist auch, dass der Nachfolger von Craddock im USSOUTHCOM, Admiral Stavridis, zuvor die gleiche Funktion bei Rumsfeld hatte.
Craddock verfügt über reiche Erfahrungen als Truppenkommandant, als Offizier in Stäben, aus Einsätzen in Kriegsgebieten, als Kenner Europas sowie als Befehlshaber für den Bereich Zentral- und Südamerika. Dies sind günstige Voraussetzungen, um die NATO in Europa als oberster Soldat in die äusserst herausforderungsreiche Zukunft zu führen. ✚